

Hochschulinterne Forschungs- und Entwicklungsprojekte für das Jahr 2012

Die HTW stellt für das Haushaltsjahr 2012 über 500.000 Euro aus Mitteln des Globalhaushaltes für Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Verfügung. Mit diesen Geldern sollen vorrangig neue FuE-Projekte gefördert werden. Insbesondere neu berufene Professorinnen und Professoren werden damit gefördert. So kann neben ihrer wissenschaftlichen Lehre auch eine praxisorientierte Forschung und Entwicklung aufgebaut werden. Dies dient sowohl der Qualität der Lehre, da diese damit anwendungsorientiert und aktuell gehalten wird, und der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der regionalen Wirtschaft, die in der Regel auch Kooperationspartner in diesen Projekten sind.

Die insgesamt 17 Projektanträge wurden am 29. September auf dem 7. Projektleitertag, wie in den vergangenen Jahren, öffentlich von den Professorinnen und Professoren vorgestellt. Die Forschungsthemen gingen von der Konstruktion neuer Fahrradmotoren zur bessern Energierückgewinnung über Strukturleichtbau in der Architektur bis zu einer Verbesserung der Mundhygiene bei Seniorenheimbewohner. Damit konnten sich die insgesamt 83 Teilnehmer der Veranstaltung, Vertreter von Hochschulen, Wirtschaft, Verbänden und Politik, nicht nur ein gutes Bild des breiten Forschungsangebots der HTW machen, sondern auch die einzelnen Projekte nach Praxisorientierung und Innovationspotential vorbewerten. Diese Vorbewertung ist Grundlage eines Rankings der Anträge. Die Hochschule erarbeitet auf Basis dieses Rankings einen Finanzierungsvorschlag, der dann dem unabhängigen Forschungsbeirat der Hochschule für eine Empfehlung vorgelegt wird. Der Forschungsbeirat diskutiert und verändert ggf. den Finanzierungsvorschlag der Hochschule und empfiehlt dem Rektor einen Fördervorschlag. Der Rektor der Hochschule hat in der Vergangenheit immer diese Empfehlung umgesetzt.

Wenn Sie die FuE-Projektanträge der HTW für 2013 kennen lernen und auch bewerten wollen, notieren Sie sich den Termin des 8. Projektleitertages am Donnerstag, den 27. September 2012, 9:00 Uhr, Senatssaal, Campus Rotenbühl in Saarbrücken. Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Teilnahme Interesse an unserer Forschung zeigen!